

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 02. Sitzung der Bürgerschaft am 05.03.2020**

**Zu TOP : 7.7**

**Verkehrsbelastung Wasserstraße in der Tourismussaison**

**Einreicherin: Anett Kindler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI**

**Vorlage: kAF 0036/2020**

Anfrage:

1. Beabsichtigt die Verwaltung für die Wasserstraße auch in der Tourismussaison Verkehrszählungen durchzuführen?

Wenn ja, in welchen Zeiträumen soll dies erfolgen?

Wenn nein, aus welchen Gründen verzichtet die Verwaltung auf Verkehrszählungen in dieser Zeit?

2. Liegen der Verwaltung aus der Vergangenheit heraus aktuelle Daten zu Verkehrszählungen innerhalb der Saison vor?

Wenn ja, welche Daten liegen vor (bitte benennen) und welche Schlüsse zieht die Verwaltung aus dieser Datenlage?

Wenn nein, aus welchen Gründen hat die Verwaltung auf aktuelle Verkehrszählungen in der Tourismussaison verzichtet?

Herr Bogusch beantwortet die Fragen im Zusammenhang wie folgt:

Grundlage für die Beurteilung der Auswirkungen vom Verkehrsaufkommen in der Wasserstraße ist der durchschnittliche Werkverkehr. Als Ergebnis wurden Verkehrsberuhigungsmaßnahmen vorgeschlagen und umgesetzt. Zur Beurteilung der umgesetzten Maßnahmen sind gleiche Verkehrsdaten heranzuziehen.

Die Verwaltung verzichtet auf einen Vergleich von Verkehrszählungen in der Hochsaison. In dieser gibt es nicht unerhebliche, v. a. wetterabhängige Schwankungen. Untersuchungen hierzu wären sehr aufwändig. Einzelne Verkehrszählungen bringen keine verwertbaren und vergleichbaren Ergebnisse.

Weiter notwendige und schließlich noch abzustimmende Maßnahmen werden auf das Ziel einer autoarmen Altstadt ausgerichtet sein. Das umfasst den Verkehr innerhalb und außerhalb der Saison.

Frau Kindler empfindet es als nicht zufriedenstellend, dass in der Hochsaison keine Verkehrszählungen durchgeführt werden. Sie möchte die Verwaltung dazu bewegen, doch eine Verkehrszählung in der Hochsaison durchzuführen.

Herr Bogusch erklärt, dass eine derartige Verkehrszählung grds. technisch möglich wäre. Aufgrund von starken Schwankungen würde die Auswertung der ermittelten Daten jedoch schwierig.

Frau Kindler begrüßt einen Versuch.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 12.03.2020